Mittwoch,
15. Juni 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 24 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Fellbachs Wohnbauoffensive entfaltet Wirkung

Prognostiziertes Wohnungsdefizit kann abgebaut werden – Seit 2017 sind zahlreiche private Projekte hinzugekommen

2017 hat die Kappelbergstadt die „Wohnbauoffensive 2020“ beschlossen. Der Befund damals: Für immer breitere Bevölkerungsschichten ist es schwierig in der Stadt bezahlbaren Wohnraum zu finden. Insbesondere junge Familien ziehen daher aus Fellbach weg. Das Ziel daher: Die Handlungsspielräume der Stadt nutzen, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Wohnraum zu schaffen. Wichtiges Instrument der Wohnbauoffensive ist die städtische Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) sowie die Zusammenarbeit mit privaten Investoren. Die 2017 beschlossenen Maßnahmen greifen und erste Projekte wurden bereits umgesetzt. Der überwiegende Teil der derzeitigen Aktivitäten wird aber vor allem nach 2025 spürbar seine Wirkungen entfalten, wenn die Mehrzahl der geplanten neuen Wohnungen fertiggestellt sein wird und auf den Markt kommt. Man sei auf einem guten Weg, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull jetzt im Gemeinderat fest, als die Stadtverwaltung einen Sachstandsbericht zur Wohnbauoffensive vorlegte. Allerdings sei die Wohnbauoffensive auch „ein dynamischer Prozess“.

Dies bestätigte Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamts. Er erinnerte daran, dass 2017 zunächst einmal Standorte für künftige Wohnbauprojekte identifiziert worden seien. Dabei habe man am Grundsatz der Innenentwicklung festgehalten. Auf den damals gefundenen „Ad-hoc-Standorten“, auf denen kurzfristig Wohnbau möglich schien, seien inzwischen sechs Projekte mit 247 Wohneinheiten fertiggestellt oder im Bau, so das Projekt Hasenwaldstraße 17 der WDF mit 21 geförderten Wohneinheiten. Fünf Projekte mit insgesamt 463 Wohneinheiten seien in der Planung oder Entwicklung wie das Vorhaben „Kleinfeld III“, wo die WDF und ein privater Investor jeweils rund 40 Wohnungen bauen können. Es gebe aber auch fünf Standorte mit 41 möglichen Wohneinheiten, die derzeit nicht weiterverfolgt würden, so Plöhn. So werden die Bestandsgebäude auf dem Grundstück Karolinger-/Parlerstraße in Schmiden derzeit als Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine benötigt. Insbesondere private Bauvorhaben sind seit 2017 hinzugekommen. So errichtet der Projektentwickler Bonava in der Ringstraße drei Mehrfamilienhäuser mit 60 Wohneinheiten und im Quartier „Alte Schule“ in Schmiden wird die Fischer Wohnbau und Immobilien GmbH etwa 130 Wohneinheiten errichten.

Durch die privaten Projekte habe sich die Zahl der in absehbarer Zeit neu hinzukommenden Wohneinheiten um rund 250 erhöht, berichtete Christian Plöhn. Teilweise kämen diese allerdings erst nach 2030 auf den Markt. Auch dank privater Projekte werde das prognostizierte Planungsdefizit abgebaut. Allerdings, so Plöhn, sei der Druck auf den Wohnungsmarkt unverändert hoch und auch die Bevölkerungsentwicklung weiter positiv. Die Bedarfsprognose müsse daher kontinuierlich aktualisiert werden.

733 oder 36 Prozent der bereits realisierten oder im Bau befindlichen Wohneinheiten seien geförderter oder preisreduzierter Wohnraum, berichtete Plöhn. Bei den städtischen Projekten liege der Anteil bei 50 Prozent, bei den privaten Projekten bei 27 Prozent. In den zukünftigen Projekten würden weitere 617 geförderte oder preisreduzierte Wohneinheiten entstehen.

Die Neubauten auf dem Hallenbad-Areal wachsen in die Höhe. Foto: Knopp

Mit der Wohnbauoffensive nutze die Stadt aktiv den ihr zur Verfügung stehenden Handlungsspielraum bei der Wohnraumversorgung für verschiedene Zielgruppen, so Plöhn. Insbesondere auch private Projekte trügen maßgeblich zur Sicherstellung der Wohnraumversorgung aller Schichten der Bevölkerung bei. Allerdings sei die Frage, wie es im Wohnungsbau weitergehe. Verschiedene Faktoren führten zu einer Verteuerung der Baukosten. Gegebenenfalls, so Christian Plöhn, müsse die Stadt den Anforderungskatalog an private Wohnbauprojekte überdenken, wenn neuer Wohnraum bezahlbar bleiben soll.

Die Wohnbauoffensive mit ihrer Ausrichtung auf unterschiedliche Zielgruppen sei wichtig, so Stadtrat Uli Kuhnle (Bündnis‘90/Grüne). Mit dem Bau von Wohnungen sei es aber nicht getan. Auch Kinderbetreuungsangebote und Einrichtungen für Senioren müssten entsprechend ausgebaut werden. Die grundsätzliche Frage sei aber, wie es mit der Wohnbauentwicklung in der Stadt weitergehen soll. Der Charakter Fellbachs müsse auch für die Zukunft erhalten werden. Es brauche daher weniger quantitatives als vielmehr qualitatives Wachstum.

Stadtrat Andreas Möhlmann (SPD) sprach von einer „erfreulichen Bilanz der Wohnbauoffensive“. Gerade die Gründung der WDF sei ein wichtiger Schritt für die Realisierung der Ziele der Stadt gewesen, wie die Projekte in der Hasenwaldstraße und in der Ernst-Heinkel-Straße zeigten. Auch dank der privaten Projekte sei unterschiedlicher Wohnraum auf den Markt gekommen.

Von einer guten Mischung zwischen WDF- und privaten Projekten sprach Stadtrat Franz Plappert (CDU). Allerdings bleibe der Druck auf den Wohnungsmarkt groß, auch weil der Einzelne immer mehr Wohnfläche beanspruche. Freilich sei die Fläche für Wohnungsbau in der Stadt nicht beliebig vermehrbar.

Dass sich in einem Gebiet wie Kleinfeld III die WDF und ein privater Investor engagieren könnten, sei ein wichtiger Schritt, so Stadträtin Aileen Hocker (FW/FD). Sie hoffe, dass private Investoren auch weiterhin engagiert blieben und den Wohnungsbau vorantrieben. Die grundsätzliche Frage für die Zukunft bleibe freilich, wie die Stadt wachsen soll. Denn mit dem Wohnungsbau müsse auch die Infrastruktur angepasst werden.

124 Wohneinheiten entstehen auf dem Schönemann-Areal an der Fellbacher Straße. Foto: Knopp

Haushalt für 2021 schließt besser als erwartet

Verbesserung um rund 12,5 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsplan

Deutlich besser als erwartet, wird die Stadt Fellbach das Haushaltsjahr 2021 abschließen. Wie Erster Bürgermeister Johannes Berner jetzt im Gemeinderat beim Bericht über das vorläufige Rechnungsergebnis 2021 mitteilte, kann mit einer Verbesserung um rund 12,5 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsplan gerechnet werden. Freilich trat der Finanzbürgermeister gleichzeitig auf die Euphoriebremse. Denn das Regierungspräsidium Stuttgart hat den Haushaltsplan der Stadt für das laufende Jahr bestätigt, allerdings „mit leicht erhobenem Zeigefinger“, so Berner.

Zurückzuführen sind die Verbesserungen im Haushalt 2021 vor allem auf ein Plus von 7,9 Millionen Euro bei den Gewerbesteuereinnahmen, ein Plus von 4,9 Millionen Euro bei Zuweisungen und Zuwendungen sowie Umlagen sowie auf ein Plus von 1,8 Millionen Euro beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Auch um 1,5 Millionen Euro geringere Personalausgaben trugen zur Verbesserung bei. „Eine Verbesserung, auf die wir gerne verzichtet hätten“, so der Erste Bürgermeister. Denn sie ist darauf zurückzuführen, dass offene Stellen im Erzieherbereich nicht zeitnah besetzt werden konnten. Auch gab es 2021 geringere Ausgaben bei den Investitionen. So mussten Arbeiten für die Sanierung des Waldschlössles teilweise auf das laufende Jahr verschoben werden. Insgesamt führten die Verbesserungen dazu, dass die Stadt deutlich weniger Schulden aufnehmen musste als geplant – 8,1 statt 27,1 Millionen Euro. Die Verschuldung lag damit Ende 20121 bei rund 12 Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 263 Euro entspricht. Die für den Bau des F3-Bads aufgenommenen Schulden werden planmäßig getilgt, sie lagen Ende 2021 noch bei 18,3 Millionen Euro. Aufgrund der aktuellen Steuerschätzung zeichnen sich auch für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 Verbesserungen von 2,3 und 1,8 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsplan und der Finanzplanung ab, ergänzte der Finanzbürgermeister noch. Allerdings sei unklar, wie sich die weltpolitische Lage auf die Haushalts- und Finanzlage der Stadt niederschlagen werde, so Berner.

Den Haushaltsplan der Stadt für das laufende Jahr hat das Regierungspräsidium Stuttgart zwar bestätigt, aber „mit leicht erhobenem Zeigefinger“, wie Berner meinte. So weist das Regierungspräsidium insbesondere darauf hin, dass die Stadt über keine ausreichend hohen liquiden Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen verfügt. Im Ergebnis werde die kritische Größenordnung des Schuldenstands überschritten. Das Regierungspräsidium empfiehlt daher eine Priorisierung der Investitionsmaßnahmen.

Trotz Corona konnte die Stadt das Haushaltsjahr 2021 besser abschließen, als im Haushaltsplan erwartet. Foto: Hartung

Anfang Juli treffen sich Stadtverwaltung und Gemeinderat zu einer Klausurtagung. Dabei soll ein Investitionsvolumen bis 2030 festgelegt sowie ein „Masterplan Investitionen“ bis 2030 erarbeitet werden, kündigte der Erste Bürgermeister an.

Auf den ersten Blick sei das Rechnungsergebnis für 2021 „sehr erfreulich“, meinte Stadtrat Franz Plappert (CDU). Aber es sei nicht alles Gold, was glänzt. Die Reduzierung bei den Personalausgaben sei bspw. Fluch und Segen gleichzeitig. Angesichts der Anmerkungen des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Haushaltsplan 2022 stelle sich die große Frage, wie die Stadt ihre Leistungsfähigkeit für die Bürger erhalten könne. Angesichts der Coronapandemie hätte wohl kaum jemand eine Verbesserung des Haushalts um 12,5 Millionen Euro erwartet, stellte Stadtrat Andreas Möhlmann (SPD) fest. Allerdings sei der Großteil der Verbesserungen nicht selbst erarbeitet und die Sparkasse der Stadt sei nicht gefüllt worden, lediglich die Schuldenaufnahme verringert worden. Für die kommenden Jahre werde es darauf ankommen, Investitionsmaßnahmen zu priorisieren. Für Bündnis‘90/Die Grünen sprach Stadträtin Beate Wörner von einem „sehr erfreulichen Ergebnis“ für 2021. Angesichts der unsicheren Weltlage sei es in den kommenden Jahren wichtig, die Investitionstätigkeit genau im Blick zu haben. Nicht auf die lange Bank geschoben werden dürften allerdings Klimaschutzprojekte, mahnte Wörner. Die Verbesserungen für 2021 seien vor allem auf externe Ursachen zurückzuführen stellte Stadtrat Martin Oettinger (FW/FD) fest. Im Ergebnis seien sie natürlich positiv. Dies ändere freilich nichts an der Tatsache, dass die Stadt in den kommenden Jahren „auf Sicht fliegen“ müsse. Die Arbeit der Haushaltsstrukturkommission sei daher wichtiger als jemals zuvor.

Dr. Hagen Müller feierte 90. Geburtstag

Am vergangenen Samstag feierte Dr. Hagen Müller, langjähriger Vorsitzende der FW/FD-Fraktion und Träger der Fellbacher Ehrenmedeaille, seinen 90. Geburtstag.

Von 1965 bis 1999 lang gehörte Dr. Hagen Müller dem Fellbacher Gemeinderat an, ab 1975 bis zu seinem Ausscheiden führte er 25 Jahre lang die FW/FD-Fraktion. Nach seinem Ausscheiden wurde ihm vom damaligen Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel die selten vergebene Ehrenmedaille der Stadt Fellbach verliehen.

Mehr als drei Jahrzehnte war Dr. Hagen Müller unter anderem aufgrund seines exzellenten juristischen Sachverstandes, seiner immer integren und unbestechlichen Art, seines logischen und schlüssigen Argumentierens und seines politischen Gespürs die prägende Persönlichkeit im Fellbacher Gemeinderat, stellt die FW/FD-Fraktion in einer Pressemitteilung mit.

Trotz seiner ausgleichenden Art war Dr. Hagen Müller für „faule Kompromisse“ nicht zu haben gewesen. Er sei ein konstruktiv-kritischer Gemeinderat gewesen, der alles was von der Verwaltung vorgelegt wurde sorgfältig geprüft und abgewogen bzw. sich auch hin und wieder mit der Verwaltung kritisch auseinandergesetzt hat. Ihm sei es bei allen politischen Grundüberzeugungen auch unter Freunden immer um die besseren Argumente und nicht um blinde Gefolgschaft gegangen.

Eine nachhaltige, die Schöpfung bewahrende Politik war Dr. Hagen Müller als bekennendem Christen besonders wichtig, so die Fraktion weiter. Er habe sich schon früh für die Schonung der Freiflächen, für einen aktiven kommunalen Umweltschutz eingesetzt. Immer setzte er sich auch für eine solide Finanzpolitik auf dem Fellbacher Rathaus ein. Darüber hinaus sei es wesentlich ihm und seiner Liebe zum Musizieren mit zu verdanken, dass Fellbach schon früh ein eigenes Kulturamt und eine eigene Musikschule erhielt, erinnert die Fraktion. Zum Ende seiner Gemeinderatstätigkeit wurde ein langgehegter Wunsch Müllers verwirklicht – ein neues Musikschulgebäude. Für dieses stiftete er das Kunstwerk am Eingangsbereich.

„Hagen Müller legte den Grundstein für den stetigen Aufstieg der FW/FD-Fraktion, die lange als drittstärkste Fraktion hinter CDU und SPD fungierte, heute aber die stärkste Fraktion im Fellbacher Gemeinderat stellt. Er war und ist mir bis heute menschlich und als Gemeinderat ein persönliches Vorbild, dem unsere Heimatstadt und erst recht unsere Fraktion viel zu verdanken hat“, lobt sein Nachfolger als Fraktionsvorsitzender Ulrich Lenk abschließend den Jubilar.

Weitere kostenlose E-Bike-Kurse

Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Zweirad. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung. Dafür sorgen in Fellbach seit April die im Rahmen des landesweiten Projekts „radspaß – sicher e-biken“ angebotenen Fahrsicherheitstrainings.

„Die bisher zehn Termine auf dem Schulhof der Fröbelschule waren schnell ausgebucht“, freut sich Kursleiter Johann Krämer. „Die Teilnehmenden zeigten sich am Ende des Kurses durchweg zufrieden und hatten ihren Spaß bei dem Theorie-Quiz und den Übungen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit, der Fahrtechnik und der Koordination.“

Aufgrund der bisher großen Nachfrage und der positiven Resonanz werden weitere Kurse mit einer Dauer von etwa drei bis vier Stunden angeboten. Folgende Termine sind aktuell geplant: 24. und 29. Juni, jeweils ab 16.15 Uhr. Anmeldungen sind sowohl online unter www.radspass.org/kurse als auch telefonisch unter (07 11) 95 46 97 99 möglich.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Die Tage werden länger, die Sonne strahlt – Zeit, Momente nicht nur in den eigenen vier Wänden zu verbringen, sondern unter freiem Himmel am Kappelberg, im Hartwald oder auf unseren Feldern.

Während unser Naherholungsgebiet direkt vor der eigenen Haustür liegt, ist es für die Weingärtner und Landwirte zugleich ihr wichtigster Arbeitsort. Gerade im Frühjahr, Sommer und im Herbst stehen vielfältige Hand- und Maschinenarbeiten an. Umso wichtiger ist es, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Indem wir auf den Wegen bleiben, Geschwindigkeiten mit dem Fahrrad anpassen und uns allgemein den Arbeiten und den anderen Nutzern bewusst sind. So gewinnen wir alle – als Erholungsort, aber auch durch den Erhalt unserer abwechslungsreichen Naturlandschaft. Denn ohne regelmäßige Pflege würde Schritt für Schritt alles Verwildern.

Und einen weiteren Nutzen hat es zudem: wir können die regional erzeugten Produkte reif und ohne lange Transportwege genießen, was nicht nur besser schmeckt, sondern zugleich noch die Umwelt schont.

Kennen Sie eigentlich schon den Saisonkalender des städtischen Veranstaltungsmanagements, der unter anderem auf der Homepage der Stadt Fellbach abrufbar oder im i-Punkt erhältlich ist? Hier werden jeden Monat die Obst- und Gemüsesorten dargestellt, die Saison haben. Wie wäre es mit einem heimischen Salat mit Radieschen, Erdbeeren und Spargel? Dies alles gibt es im eigenen Garten, bei Ihrem Direktvermarkter in Fellbach, Schmiden und Oeffingen, dem lokalen Einzelhandel und natürlich auf den Wochenmärkten. Schauen Sie doch bei ihnen bald wieder mal vorbei.

Anja Off

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet @mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Ein Grund zum Feiern

75 Jahre Evangelisches Ferienwaldheim

Das Evangelisches Ferienwaldheim Fellbach feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Seit einem dreiviertel Jahrhundert gibt es nun schon das Angebot an Fellbacher Familien, um den Kindern im Sommer eine schöne Zeit zu bereiten. Der ursprüngliche Gedanke war, den vom Leid des Zweiten Weltkrieges betroffenen Kindern eine unbeschwerte Zeit zu bescheren und sie wieder „aufzupäppeln“. Natürlich hat sich über die Jahrzehnte einiges verändert, denn weder die Zeit noch die Gesellschaft ist stehen geblieben – und somit auch nicht das Ferienwaldheim.

Generationen von Fellbacher Kindern haben das Waldheim auf dem Kappelberg besucht – bei vielen sind unvergessliche Eindrücke, Erlebnisse und Aktionen in Erinnerung geblieben. Natürlich auch bei all denen, die als ehrenamtliche Kraft im Ferienwaldheim waren. 75 Jahre Waldheim Fellbach, das ist auf jeden Fall ein Grund zum Feiern und dankbar sein. Und so wird die evangelische Kirchengemeinde Fellbach, als Träger dieses Angebots für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren, das Jubiläum sowohl mit einem Gottesdienst als auch mit einer kleinen Ausstellung begehen.

Zum Jubiläums-Gottesdienst am Sonntag, 26. Juni, um 10 Uhr in der Lutherkirche Fellbach sind alle Waldheim-Freunde, Interessierte und Gemeindemitglieder eingeladen. Dieser wird ganz im Zeichen der Waldheimarbeit stehen, so wird u.a. die Predigt von Diakon und „Waldheim-Legende“ Michael Franz gehalten, es werden Waldheimlieder gesungen und noch vieles mehr. Gestaltet wird der Gottesdienst von einem Team aus Waldheim-Mitarbeitenden. Im Anschluss an den Jubiläums-Gottesdienst wird die Ausstellung „75 Jahre Evangelisches Ferienwaldheim Fellbach“ im Rathaus-Foyer eröffnet.

Die Ausstellung wird vom 26. Juni bis 15. Juli zu den Öffnungszeiten des Rathauses Fellbach frei zugänglich sein. Es werden Bilder aus den vergangenen 75 Jahren sowie so manches Waldheim-Fundstück zu sehen sein. So werden bestimmt viele Erinnerungen an das Erlebte im Waldheim wieder hervorgerufen.

Auch wenn das Waldheim in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge in und um die Wichernschule im Herzen Fellbachs stattfindet und erst im kommenden Jahr wieder auf den Kappelberg zurückkehren kann, so hoffen die Waldheim-Verantwortlichen auf viele Anmeldungen. Ganz besonders im zweiten Abschnitt gibt es noch freie Plätze. Denn auch im Jubiläumsjahr sollen viele Kinder eine schöne und bunte Ferienzeit im Waldheim genießen.

● Anmeldungen sind über die Homepage der evangelische Kirchengemeinde www.fellbach-evangelisch.de möglich.

Wort zum Sonntag

Gottes sanftes, feines Flüstern

Ganz still ist es, obwohl schon viele Menschen da sind. Ein warmes Licht strömt über das Gewölbe im hohen Kirchenraum, der gänzlich leer zu sein scheint, trotz des Altars und der Stühle, auf denen wir sitzen. Eine ungeheure Weite umgibt uns. Die Musik, die dann einsetzt, hüllt uns ein und bringt auch die vielen inneren Stimmen mehr und mehr zum Schweigen.

An diesem letzten Abend des Stuttgarter Katholikentags erlebe ich einmal wieder, wie kostbar diese Weite und diese Stille sind – und wie wohl sie meiner Seele tun. Kein brüllender Automotor reißt meinen Blick zu sich, kein piependes Telefon erheischt meine Aufmerksamkeit, keine Schlagzeile verlangt meine Meinung, keine Anfrage eines Mitmenschen fordert meinen Einsatz.

Einzig das leise Rascheln der Windjacken meiner Vorderleute irritiert mich noch. Ansonsten erfüllen mich in diesem wundervollen neuen Kirchenraum von St. Fidelis die Texte, Gebete und die Musik von Arvo Pärt innerlich mit tiefer Ruhe.

Und diese Ruhe braucht es wohl, damit die Stimme des eigenen Herzens wieder hörbar werden kann – und auch die Stimme Gottes. Beide Stimmen sind im Lärm und im Geschrei unseres Alltags womöglich gar nicht mehr zu hören, sie verschwinden wie der frühe Gesang der Vögel im morgendlichen Berufsverkehr.

Im Alten Testament gibt es eine Gottesbegegnung des Propheten Elia, die wie ein Gleichnis auf unsere moderne Welt wirkt. Elia wird von Gott gerufen und erlebt überwältigende Naturgewalten: einen Orkan, ein Erdbeben und ein großes Feuer. Doch in nichts davon ist Gott. Gottes Stimme folgt all dem, wie es in der Bibel heißt, in einem stillen sanften Sausen, einem sanften leisen Flüstern. Elia hört Gottes flüsternde Stimme auf einem hohen Berg. Die Stille für dieses Flüstern findet sich sicher auch an einem Ufer, auf einer Wiese, im Wald, oder eben in einer Kirche. Der Lärm, das Getöse, die vielen fordernden Stimmen werden uns sicher nicht verlassen. Dass wir dennoch immer wieder auch einen Raum der Stille finden für das sanfte Flüstern Gottes, das wünsche ich Ihnen und uns allen.

Diakonin Ursula Bolle, Evangelischer Verein Fellbach

Schwäbische Missionsbräue

„Für Gott und Ehemann – Auf den Spuren schwäbischer Missionsbräute“ ist der Titel des Vortrags von Dr. Dagmar Konrad, mit dem sie am Dienstag, 21. Juni, zu Gast im Treffpunkt Mozartstraße ist.

Missionsbräute waren Frauen, die im 19. Jahrhundert einen Missionar heirateten, ohne ihn vorher persönlich zu kennen. Spuren, die die Frauen hinterließen sind Briefe, Tagebücher und Fotografien. Sie beschreiben ein Stück wenig bekannter württembergischer Frauengeschichte.

Was bewegte diese Frauen ihre Heimat und ihr soziales Umfeld für immer zu verlassen? Wie gestaltete sich das Heiratsprocedere? Wie sah das neue Leben auf der Missionsstation aus? Im Vortrag wird diesen Fragen nachgegangen, das Leben der historischen Frauen mit seinen Problemen und Schwierigkeiten geschildert und die spezielle Heiratsgeschichte einer Württemberger Missionsbraut vorgestellt, die aus Briefen und Tagebüchern rekonstruiert wurde.

Die Referentin ist Kulturwissenschaftlerin und Ethnologin. Sie promovierte über „Missionsbräue -Pietistinnen des 19. Jahrhunderts in der Basler Mission“.

Beginn in der Mozartstraße 16 ist um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich unter Telefon (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Heimatverein lädt zur Museumshocketse

Am Samstag, 18. Juni, lädt der Heimatverein Oeffingen ab 17 Uhr wieder zu seiner traditionellen Museumshocketse beim Heimatmuseum St. Josef in der Remserstraße 12 ein. Es gibt Spezialitäten vom Grill und Bier vom Fass. Das Heimatmuseum ist zur Besichtigung geöffnet.

Der Treffpunkt für Wanderfreunde

Vom 3. bis 7. August findet der 121. Deutsche Wandertag statt

Natur, Luft, Bewegung, Familienzeit, Glück – beim 121. Deutschen Wandertag 2022 vom 3. bis 7. August im Remstal und im Schurwald lassen sich all diese Dinge gemeinschaftlich erleben. Dann treffen sich Wanderfreunde aus ganz Deutschland im idyllischen Wandertal vor den Toren Stuttgarts zum weltweit größten Wanderfest.

„Wandertagshauptstadt“ ist Fellbach. Hier und im gesamten Remstal erleben die Gäste während der fünf Tage aussichtsreiche Wanderungen – auch für Familien – lebendige Führungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr. Zudem organisiert der Deutsche Wanderverband, der Veranstalter des Wandertags, interessante Fachtagungen sowie seine Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung.

Entlang der Rems, die sich 80 Kilometer lang durch das sonnige „Wandertal“ schlängelt, finden Wanderer dichte Laubwälder, lauschige Flussauen, sonnige Weinberge, steile Anstiege zu attraktiven Aussichtspunkten und gemütliche Orte zum Einkehren. Die 21 beteiligten Gemeinden im Remstal und im Schurwald mit ihrer je eigenen Kultur, vielen Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl an Gastgebern bieten sich als Ausgangspunkte für Wanderungen an und organisieren bereits ab Samstag, 30. Juli, ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Festen sowie kulturellen und gastronomischen Veranstaltungen.

Zahlreiche Wanderführer des Schwäbischen Albvereins, dem Ausrichter des Wandertags, haben etwa 200 unterschiedliche Wanderungen und Touren für den Wandertag im gesamten Remstal geplant. Anspruchsvolle Routen, Weitwanderungen oder mittelschwere Wanderungen sind ebenso dabei wie entspannende Genussrunden, gemütliche Touren mit Atem- und Achtsamkeitsübungen oder Gesundheitswanderungen sowie Kombitouren unter dem Motto „Bike & Hike“ und „Walk & Swim“. Auch für Familien sind zahlreiche extra konzipierte Wanderungen und Touren dabei – los geht’s bereits ab Samstag, den 30. Juli.

Zwischen dem 4. und 7. August gibt es bei „Genuss im Park“ in Fellbach täglich Live-Musik und Bewirtung auf dem Guntram-Palm-Platz neben der Schwabenlandhalle. Hier spielen tolle und junge Musiker und Gruppen wie „Loisach Marci“, Toni Mogens, „Lost’n’Found“, „the BangBags“, „Groove Inclusion“ oder „2weeksbefore“. Am Freitag, 5. August, ist „Tag für die Jugend“: Dann können sich die Kids nachmittags mit einem Graffiti- Künstler kreativ austoben, der „Ninja Warrior“-Star Karim El-Azzazy baut bei schönem Wetter einen Parcours auf, das Jugendhaus Fellbach bietet spannende Aktionen. Am Samstag, 6. August, gibt’s für die Jüngeren ein Programm mit Barfußpfad, Bastelaktionen, Glücksrad und vielem mehr. Für Folklore sorgen die spanische Tanzgruppe El Pilar und Musikgruppen des Schwäbischen Albvereins.

Der große Festumzug durch Fellbach startet am Samstag um 14 Uhr an der Neuen Kelter und endet gegen 17.30 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz, wo der Wandertag mit der Abschlussfeier endet. Lokale Anbieter, Weingüter, Vereine und die Landfrauen sorgen für die Bewirtung während dieser Zeit.

Der Besitz der Wandertagsplakette „Remsi“ aus Holz zum Preis von 8,50 Euro (ermäßigt 4 Euro) ist Voraussetzung für die Buchung der als „kostenfrei“ gekennzeichneten Wanderungen und Touren des Schwäbischen Albvereins und im Schwäbischen Wald. Außerdem ermöglicht sie die vergünstigte Teilnahme an weiteren Führungen und Touren. Darüber hinaus erhält man zahlreiche Rabatte, etwa bei Museen, Freibädern und beim Einkaufen – und die Nutzung des ÖPNV ist zwischen dem 3. und 7. August kostenfrei.

● Mehr dazu unter www.dwt2022.de/programm-veranstaltungen/wandertagsplakette

Wandertouren für jeden Anspruch bietet der Wandertag im August. Foto: Bebop Media

„The Elvis Xperience“ mit Nils Strassburg und seiner Band ist ein mitreißendes Musikerlebnis. Foto: Pelz

Auch Harald Krassnitzer kommt nach Fellbach. Foto: Ramstorfer

Theatersaison 2022/23 mit viel Prominenz

Abo-Neueinzeichnung beim i-Punkt ist angelaufen

Bühne frei: Der neue Theaterspielplan des Kulturamts der Stadt Fellbach ist da und verheißt spannende Aufführungen, denen bekannte Schauspieler und Ensembles Profil verleihen. Die Abo-Neueinzeichnung für die Spielzeit 2022/23 in der Schwabenlandhalle, die im September beginnt, ist angelaufen. Zur Wahl stehen fünf Abo-Reihen: das große gemischte Abonnement A/B mit neun Vorstellungen aus den Bereichen Schauspiel, Musical, Konzert und Ballett, das Abonnement C/D mit den fünf Theaterstücken des A/B-Abos sowie das reine Schauspiel-Abonnement S mit fünf Vorstellungen, das in dieser Spielzeit einen Schwerpunkt auf frisch inszenierte Theaterklassiker legt.

Im großen gemischten Abonnement A/B sorgen der gefeierte Elvis-Interpret Nils Strassburg und seine Band The Roll Agents mit ihrer furiosen Konzert-Show „The ELVIS Xperience“ für mitreißendes Musikvergnügen. Zur Einstimmung aufs Fest erzählt das österreichische Erfolgsmusical „Stille Nacht“ von der Entstehung des bekanntesten Weihnachtslieds der Welt. Im bejubelten Ballettabend „Mythos Coco“ lässt das Breuer Ballett Salzburg / Europaballett mit tänzerischer Eleganz die bewegte Geschichte der französischen Mode-Ikone Coco Chanel lebendig werden. Französisches Flair verbreitet auch der Chansonabend „Dominique Horwitz singt Jacques Brel“: Der Ausnahmeschauspieler wird begleitet von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Die Theaterstücke des A/B-Abonnements, die zugleich das eigenständige C/D-Abonnement bilden, bieten Unterhaltsames auf hohem Niveau – von der Adaption des Wende-Erfolgsfilms „Good Bye, Lenin!“ bis zum Familiendrama „Wunschkinder“ mit dem namhaften TV- und Theaterdarsteller Martin Lindow. Jules Vernes Abenteuerroman „In 80 Tagen um die Welt“ bringt das Münchner Ensemble Persona als zirzensisches Schauspiel-Spektakel mit Akrobatik und Live-Musik auf die Bühne – ein Theatervergnügen für die ganze Familie. Das bekannte Schauspielerpaar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer erweckt Joanne Harris‘ Roman „Chocolat“ mit viel Witz und Charme zum Bühnenleben. Prominent besetzt ist auch die hintersinnige Scheidungskomödie „Und wer nimmt den Hund?“: Marion Kracht und Michael Roll glänzen hier als streitlustiges Noch-Ehepaar in Trennungstherapie.

Das reine Schauspielabonnement S eröffnet die Württembergische Landesbühne Esslingen mit Carlo Goldonis Commedia-dell‘arte-Klassiker „Der Diener zweier Herren“. Goethes Liebesdrama „Stella“ kommt in einer humorvoll entstaubten Fassung auf die Bühne – und mit der großartigen Anna Schäfer in der Titelrolle. Daniel Kehlmanns bewegendes Schauspiel „Die Reise der Verlorenen“ erzählt eine Geschichte von jüdischen Flüchtlingen in der NS-Zeit, die frappierend an heutige Vorgänge erinnert. Das Landestheater Tübingen setzt Georg Büchners Sozialdrama „Woyzeck“ spielfreudig und bildstark in Szene. Zum krönenden Abschluss der Reihe präsentieren der Schauspieler Devid Striesow und der Schlagzeuger Stefan Weinzierl eine einzigartige Konzertlesung aus Günter Grass‘ Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“.

Zu ausgewählten Stücken werden in der Reihe „Theater im Gespräch“ Einführungen angeboten, die für die Theaterbesucher kostenlos sind.

Der neue Spielplan mit allen Informationen ist ab kostenlos beim Kulturamt und beim i-Punkt Fellbach erhältlich. Im Internet steht er unter www.theater.fellbach.de zum Download bereit. Auf Wunsch wird er auch gerne zugeschickt. Die Neueinzeichnung der Abos ist möglich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Endlich wieder Fiesta International

Drei Tage lang Kultur, Musik und Kulinarik auf dem Guntram-Palm-Platz

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause steht die Kappelbergstadt am dritten Juni-Wochenende wieder im Zeichen der Fiesta International und damit in Zeichen von Kultur, Musik und Kulinarik aus aller Welt.

Nach dem Fellbacher Herbst ist die Fiesta International das zweite große Fellbacher „Volksfest“, stellte der kürzlich verstorbene Alt-OB und Ehrenbürger Friedrich-Wilhelm Kiel einmal fest. Als internationales Fest der Kulturen ist sie ein deutliches Zeichen dafür, wie gut sich die verschiedenen Nationalitäten untereinander verstehen. Und wie gut die Nationalitäten auch mit den „alten Fellbachern“ harmonieren.

Nachdem die Corona-Schutzmaßnahmen im Land aktuell auf ein Minimum reduziert sind. kann von Freitag, 17. Juni, bis Sonntag, 19. Juni, weitgehend unbeschwert gefeiert werden. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird die 45. Fellbacher Fiesta International am Freitag um 18 Uhr eröffnen. Auf der Bühne schließen sich Programmbeiträge des Griechischen Kultur- und Elternvereins sowie der Brasilianisch-Deutschen Interessengemeinschaft an. Am Samstag startet der Festbetrieb um 13 Uhr und das Bühnenprogramm um 15 Uhr. Am Sonntag kann man sich ab 11 Uhr an Spezialitäten vom Grill oder aus dem Backofen laben und ab 13.30 Uhr das Bühnenprogramm mit Musik-, Tanz- und Sportvorführungen genießen.

Am Wochenende feiert Fellbach wieder seine Fiesta International. Foto: Laartz

An den drei Fiesta Tagen lässt sich auf dem Guntram-Plam-Platz vor der Schwabenlandhalle wieder eine kleine kulinarische wie kulturelle Weltreise unternehmem, Für Europa stehen der Türkische Verein, der FC Jat Fellbach, der Albanische Verein, das Centro Italiano, der Griechische Kultur- und Elternverein, der AC Azzuri Fellbach und der Milan Club. Nach Südamerika lädt die Brasilianisch-Deutsche Interessengemeinschaft, nach Asien die Asiatische Folklore Tanzgruppe des TSV Schmiden und nach Afrika Ndwenga e.V.

Und auch die DLRG ist wieder dabei und organisiert am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr die Kinderspielstraße auf der Wiese am Guntram-Palm-Platz.

Gesprächsreihe zur Triennale startet

Die begleitende Gesprächsreihe „#Resonances“ widmet sich an drei Abenden jeweils einem Schwerpunkt der Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter Fellbach. Die Themen „Reparation und Restitution“ stehen bei „#1 Resonances am“ Donnerstag, 30. Juni, 19 Uhr, im Vordergrund.

Neben dem Screening des halbstündigen Films „Un-Documented: Unlearning Imperial Plunder“ von 2020 (in englischer Sprache, mit deutschen Untertiteln) stellt sich die Triennale-Kuratorin Elke aus dem Moore im Gespräch mit Linda Addae und Nadine Seidu von der Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Stadt Stuttgart den Fragen, die der Film aufwirft.

Die Filmemacherin Ariella Aisha Azoulay, Professorin für Moderne Kultur und Medien und Komparatistik an der Brown University, argumentiert, dass diejenigen, die Millionen von Statuen und Objekten geplündert und sie weit weg von ihren Gemeinschaften in Museumsvitrinen isoliert haben, wegen versuchten Mordes an diesen Objekten angeklagt werden sollten. In ihren Augen wurden nicht nur die Objekte gestohlen, sondern mit ihnen auch die Rechte ihrer ursprünglichen Besitzer, die ihnen eingeschrieben sind. Doch die Objekte, wiewohl eingesperrt, leben und sind wachsam – und warten auf ein Wiedersehen mit ihrem Volk.

Geschichten aus dem Nähkästchen

Am Dienstag, 21. Juni, ist nicht nur Sommeranfang, auf dem Stückle des Kunstvereins Kölle geben sich die Wortköchinnen die Ehre. Sandra Fritz, Joy K. Fydrich und F3Bach lesen Geschichten aus dem Nähkästchen vor. Es darf geschmunzelt, gelacht und gelauscht werden, wenn die Wortköchinnen ab 19 Uhr auftischen. Getränke sind vor Ort, ein Glas sollten die Zuhörer aber mitbringen.

Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Keller des Kunstvereins statt.

Tanzperformance in der Triennale

Themen wie Monumentalität, Macht und Besitz, aber auch Koexistenz und Verantwortung erforscht die Künstlerin Chiara Bugatti in der Triennale Kleinplastik. Die fortlaufende Reihe „Rehearsing Brutality, until it is totally destroyed“ fokussiert sich auf Kieselgur, uralten und fragilen Pulverstein, der hier zu scheinbar festen Kuben geformt ist. Angeordnet in einer Raumstruktur mit bewegbaren Wandelementen, wird der prekäre Ruhezustand der Güsse am Mittwoch, 22. Juni, 16 Uhr, von einer Gruppe klassischer Balletttänzer unterbrochen, die Posen und Gesten historischer Denkmäler proben, welche Menschen (üblicherweise männliche Körper) als unbesiegbare und heroische Figuren zeigen.

Vibrationen dienen hier als Medium, Körper in eine wortwörtliche Beziehung mit dem Material zu bringen. Als Ergebnis der kontrollierten Bewegungen der Tänzer – gemeinsam mit zufälligen Bewegungen des Publikums – erleben die Kuben Schwingungen, die ihr Zerreißen und schließlich ihren Zusammenbruch hervorrufen.

Der Besuch der Performance ist im Eintrittspreis für die Ausstellung enthalten: Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, Gruppen ab zehn Personen je 8 Euro.

Hotel als Flüchtlingsunterkunft

Landkreis nutzt Hotel am Kappelberg für ukrainische Geflüchtete

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis wird das Hotel am Kappelberg in Fellbach zur Unterbringung von ukrainischen Geflüchteten nutzen. Mit der Anmietung des Hotels reagiert der Landkreis auf die Flüchtlingsströme aus der Ukraine – mittlerweile sind fast 100 000 Geflüchtete in Baden-Württemberg registriert. Gleichzeitig steigen derzeit im Zuge des Krieges auch die Zahlen von Asylbewerbern wieder deutlich an.

Die Nutzung des Hotels als Flüchtlingsunterkunft ist laut Mitteilung aus dem Landratsamt für ein Jahr geplant. Wann die Unterkunft erstmalig belegt wird, ist noch nicht final absehbar. Allerdings geht die Kreisverwaltung derzeit von einer Belegung noch im Laufe des Junis aus. Das Hotel hat eine Kapazität für rund 80 Personen.

Die Kreisverwaltung arbeitet bei der Unterbringung der Geflüchteten eng mit den Kommunen des Landkreises zusammen und kann dabei auf langjährige, gute Erfahrungen zurückgreifen. In Fellbach ist neben dem Hotel am Kappelberg auch eine Unterkunft in der Bruckstraße für die Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen. Während das Hotel am Kappelberg für Geflüchtete aus der Ukraine gedacht ist, sollen in der Bruckstraße Geflüchtete aus anderen Ländern unterkommen.

Bei der Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft kann der Landkreis auf sehr erfahrenes und bewährtes Personal zurückgreifen, welches größtenteils schon seit der Flüchtlingskrise 2015/2016 im Bereich beschäftigt ist. Unter der Woche wird zusätzlich eine Sozialbetreuung der Caritas vor Ort sein, um das Einleben der Bewohnerinnen und Bewohner in der Unterkunft und Gemeinde bestmöglich zu begleiten. An die Anwohner der Unterkunft wurde bereits ein Infobrief mit Ansprechpartnern für sämtliche Anliegen zur Unterkunft und für Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement geschickt.

TUDU-Sommeratelier öffnet wieder

Damit der Sommer mit schönen und interessanten Erlebnissen prall gefüllt ist, bietet die VHS Unteres Remstal gleich zwei Sommerangebote an: Einmal gibt es im VHS Sommerprogramm von Juni bis September jede Menge Kurse zu allen möglichen Themen von allen Fachbereichen. Zum anderen können musisch Interessierte beim gemeinsamen Sommeratelier TUDU von VHS, Musikschule und Kunstschule Unteres Renstal ein vielseitiges Kursangebot zu kreativem Schreiben, Fotografieren, Bildender Kunst, Musik und Bewegung/Tanz in Anspruch nehmen.

Die Broschüren liegen ab allen VHS-Auslagestellem zum Mitnehmen aus oder sind online unter www.vhs-unteres-remstal.de herunterzuladen bzw. einzusehen.

Die Freie Duale Fachakademie für Pädagogik (FDFP) informiert über die Ausbildung zum Erzieher. Foto: FDFP

Beruf mit Perspektive

Digitaler Infoabend für angehende Erzieher

Alles Wissenswerte über die dreijährige praxisintegrierte (PIA) Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher und über das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik erhalten Interessierte (z. B. Schulabgänger, Quereinsteiger) am Dienstag, 21. Juni, von 18 bis 19 Uhr beim Infoabend an der FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik.

Wem die Themen Bildung und Erziehung wichtig sind, der möchte die Zukunft positiv verändern und mitgestalten. Dazu gehört vor allem die qualifizierte pädagogische Arbeit mit den Jüngsten der Gesellschaft. Die FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik mit den Standorten Stuttgart, Karlsruhe und Fellbach bietet mit ihren Ausbildungsgängen genau die richtigen Werkzeuge, um Zukunftsgestaltern zu werden. Die Fachschüler lernen praxisintegriert, also im Wechsel zwischen praktischen und theoretischen Phasen. Wer noch nicht alle Ausbildungsvoraussetzungen für die oben aufgeführten Ausbildungsgänge erfüllt, kann in Fellbach z. B. direkt nach der Realschule auch vorab ein einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1BKSP) besuchen.

„Wir veranstalten den Infoabend, um Interessenten die Möglichkeit zu geben, sich über die Ausbildung zu informieren“, erklärt Clemens M. Weegmann, Geschäftsführer der FDFP. „Wir sind zum einen eine Fachschule, die Erzieher ausbildet, zum anderen betreiben wir in Baden-Württemberg auch über 40 Kinderhäuser. Daher können künftige Fachschüler den Praxisteil auch in einer unserer Einrichtungen absolvieren.“

● Weitere Infos und Anmelde-Formular für den Infoabend unter https://www.freiedualefachakademie.de/infoabend/

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzungs des Verwaltungsausschusses:** Am Dienstag, 21. Juni, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung
1. Bekanntgaben
2. Virtual Dimension Centers Fellbach; hier: Bericht zum Geschäftsjahr 2021
3. Pilotprojekt „Parkraumüberwachung mit ScanCars“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.1.2022
4. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung
1. Praktika-Broschüre
2. Geocaching
3. Weitere Projekte des Jugendgemeinderates
4. Logo des Jugendgemeinderates
5. Fellbacher Herbst
6. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp abgerufen werden.

Fahrgastbefragung

Der Verband Region Stuttgart führt in der Zeit vom 21. Juni bis zum 7. Juli an nahezu allen Schienenhaltestellen in der Region eine Befragung der einsteigenden Fahrgäste durch. Sie erhalten am Bahnsteig eine Postkarte mit Fragen und werden gebeten, Auskunft über ihren Weg zum Bahnhof, den Reisezweck und das Ziel der Reise zu geben. Auch zu Einrichtungen rund um den Bahnhof werden die Fahrgäste befragt.

Die Postkarte kann kostenlos über die Briefkästen der Deutschen Post zurückgeschickt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen. Über einen QR-Code auf der Postkarte gelangt man zu den Fragen. Für alle Teilnehmer, die online an der Befragung teilnehmen, wird in der Region Stuttgart jeweils ein Quadratmeter Blühwiese für Bienen und andere Insekten gepflanzt. Darüber hinaus kann man online an der Verlosung von drei iPads teilnehmen.

Die Region führt solche Erhebungen in regelmäßigen Abständen durch, um zu erfahren, welche Verkehrsmittel genutzt werden, um zum Bahnhof zu kommen. Die Ergebnisse dienen als Orientierung für eine Verbesserung der Fahrgastinformationen und als Grundlage für Planungen rund um Mobilitätsangebote, etwa zu Park-and-Ride, Bike-and-Ride, Fahrradabstellplätzen oder E-Ladestellen, verwendet.

Der Verband Region Stuttgart bittet die Fahrgäste um Unterstützung. Das Befragungspersonal erkennt man an den blauen Westen mit dem Logo der Region Stuttgart und einem Namensschild.

Durch Vorbeugung Rattenhotspots vermeiden

In den letzten Wochen werden wieder vermehrt Sichtungen von Ratten im Stadtgebiet gemeldet. Konkret betroffen sind aktuell in Fellbach das Lindle, die Scheffelstraße und die Kreuzung Bruckwiesenweg/Waiblingerstraße, in Oeffingen die Neckarstraße und in Schmiden der Bereich zwischen der Franz-Arnold- und der Uhlandstraße.

Obwohl dort vermehrt Schädlingsbekämpfer im Einsatz sind und in den Kanälen ganzjährig Köderboxen aufgestellt werden, nimmt die Population der unliebsamen Nagetiere nicht ab. Grund hierfür sind oft Komposthaufen, in denen sich Ratten beinahe häuslich einrichten.

Das muss nicht sein: „Durch häufiges Umgraben wird die kuschelige, konstante Wohlfühltemperatur im Komposthaufen durcheinandergebracht - es wird zu kalt oder auch zu heiß. Das mögen die Ratten nicht“, weiß Jana Gobs vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach (SEF). Sie weist eindringlich darauf hin: „Wir werden nicht Herr der Lage, wenn die Ratten auf der Straße und in Gärten besseres Futter finden als in den Köderboxen. Dann können wir noch so viel Geld für Köder ausgeben, wenn die Ursachen nicht behoben werden.“ Sie bittet deswegen um Mithilfe, denn Ratten machen sich nur breit, wenn es genügend Nahrung und Nistmöglichkeiten für sie gibt.

Weitere vorbeugende Maßnahmen gegen Ratten:
● Lebensmittel und Tierfutter richtig lagern
● Sämtliche Ritzen und Spalten abdichten, um den Ratten das Eindringen ins Haus zu verwehren. Gitternetze können den Eintritt durch Licht- oder Luftschächte verhindern. Die Ratten dabei nicht unterschätzen – sie können sich erstaunlich klein machen.
● Darauf achten, dass die Mülltonnen geschlossen sind und auch die Gelben Säcke nicht erreichbar sind.

Übrigens: Bei Rattenbefall auf einem privaten Grundstück sind die Eigentümer verpflichtet, für Abhilfe zu sorgen.

Standesamt

Geburtstage

Ernst Illsinger, Fellbach: 16. Juni, 85 Jahre.
Frieda Heiderich, Fellbach: 16. Juni, 85 Jahre.
Bruno Claß, Fellbach: 17. Juni, 85 Jahre.
Michael Kreß, Schmiden: 18. Juni, 85 Jahre.
Hildegard Ziegler, Fellbach: 18. Juni, 85 Jahre.
Tuula Annikki Kümmerlen, Fellbach: 18. Juni, 80 Jahre.
Doris Anne Ruthardt, Fellbach: 19. Juni, 80 Jahre.
Roland Stammer, Fellbach: 20. Juni, 80 Jahre.
Wilhelm Chmielewsky, Fellbach: 22. Juni, 85 Jahre.
Ursula Dilsiz, Fellbach: 22. Juni, 85 Jahre.

Eheschließungen

Anna Kobus und **Constantin Friedrich Wagner**, Schmiden, Uhlandstr. 19.
Nadine Schellmann und **Heiko Wagner**, Fellbach, Theodor-Heuss-Str. 12.
Yvonne Streit und **Ralf Hehr**, Fellbach, Untertürkheimer Str. 44/2.

Diamantene Hochzeiten

Annemarie und **Hermann Maraun**, Fellbach: 22. Juni.

Goldene Hochzeiten

Carola und **Heiner Hauer,** Fellbach: 16. Juni.
Ulla Lydia Klara und **Hans Martin Fischer**, Fellbach: 16. Juni.

Sterbefälle

Erna Baumann, Fellbach: 1. Juni, 88 Jahre.
Rolf Bauernfeind, Fellbach: 2. Juni, 81 Jahre.
Heribert Josef Maurer, Fellbach: 3. Juni, 70 Jahre.
Walter Eugen Miller, Oeffingen: 5. Juni, 95 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Der aktuelle Stand der Erhebungen

Die Befragungen zum Zensus 2022 laufen weiter und werden voraussichtlich bis Mitte Juli abgeschlossen sein. Etwa 75 Prozent der Auskunftspflichtigen sind bereits befragt worden.

Bis Anfang Juli werden die restlichen Befragungstermine schriftlich angekündigt sein. Die Haushalte, die für die Teilnahme am Zensus ausgewählt wurden, bekommen von den Erhebungsbeauftragten (Interviewer) einen weißen Briefumschlag mit einer Terminbenachrichtigung in die Briefkästen eingeworfen. Die Teilnahme an der Befragung ist verpflichtend. Eine telefonische Befragung ist nicht möglich.

Sollte der dort vorgeschlagene Termin nicht passend sein, kann ein anderer Termin vereinbart werden. Dazu sollte man unbedingt die auf dem Schreiben angegebene gebührenfreie Telefonnummer, die mit 0800 beginnt, anrufen.

Die für den Zensus 2022 ausgewählten Haushalte werden gebeten, die Interviewer weiterhin bei ihrer Arbeit zu unterstützen, denn verlässliche Zahlen und Fakten kommen allen Bürgern der Stadt zugute.

Die Haushaltsbefragung ist nicht zu verwechseln mit der Gebäude- und Wohnungszählung. Diese wird separat vom Statistischen Landesamt durchgeführt.

Weitere Informationen rund um den Zensus, werden mit einer Beitragsreihe im Fellbacher Stadtanzeiger, auf der städtischen Homepage www.fellbach.de und auf dem Facebook-Kanal der Stadt Fellbach regelmäßig kommuniziert. Auf www.zensus2022.de kann man sich in 15 Sprachen zum Zensus informieren.

Bei Fragen zum Zensus 2022 sind die Mitarbeiter der Erhebungsstelle unter Tel. (07 11) 58 51-153 oder per E-Mail über zensus2022@fellbach.de erreichbar.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Wir suchen unser **Jugendhaus Fellbach** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialpädagogen (m/w/d) 80% – 100%

Davon sind 50% unbefristet zu besetzen. Eine Aufstockung auf bis zu 100% ist vorerst befristet bis zum 31.12.2022.

Das Jugendhaus Fellbach ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Trägerschaft der Stadt Fellbach. Es gliedert sich in drei Bereiche: „Offener Treff“, „Offener Kinderbereich mit Spielmobil“, „Jugendkulturbereich“ angegliedert ist hier zusätzlich die „Ebersberger Sägemühle (Öko-Bauernhof) – Außenstelle des Jugendhauses“.
Gemeinsam mit dem Gesamtteam des Hauses arbeitet man in allen Bereichen für die Kinder und Jugendlichen im Jugendhaus Fellbach.

Ihre Aufgaben:
- Gestaltung der Arbeit im „Offenen Treff“
- Initiierung, Planung und Durchführung von Angeboten, Veranstaltungen und Projekten
- Netzwerkarbeit – überwiegend im Gemeinwesen
- Anleitung von Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Verwaltungstätigkeiten

Ihr Profil:
- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder ein vergleichbarer Studiengang
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Empathie und Professionalität bei der Kontaktaufnahme mit Jugendlichen
- Offenes, wertschätzendes und selbstsicheres Auftreten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten wird vorausgesetzt

Was wir Ihnen bieten:
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Silke Glamser, Stadtjugendreferentin, unter Tel. (07 11) 58 51-426 gerne zur Verfügung.
Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 3.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Öffentliche Zustellung

Firma HWG Security GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Osamah Ahmed Saleh, zuletzt gemeldet in 70736 Fellbach, Welfenstr. 7, derzeitige Wohnanschrift unbekannt, ist ein Bescheid des Amts für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach zu eröffnen. Herrn Osamah Ahmed Saleh wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Amt für öffentliche Ordnung, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach Anmeldung einzusehen.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Donnerstag, 16. Juni: Fronleichnam – geschlossen.
Montag, 20. Juni: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, im Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.
Dienstag, 21. Juni: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum kath. Kirche; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstr. 15; 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 91 82.
Mittwoch, 22. Juni: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de
Montag, 20. Juni: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10.45 Uhr Französisch, TPM; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.
Dienstag, 21. Juni: 15 Uhr Vortrag „Für Gott und Ehemann“ von Dr. Dagmar Konrad, Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Str.
Mittwoch, 22. Juni: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.
Donnerstag, 16. Juni: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit und Aktiv; 15.30 Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger, alle DBH.
Montag, 20. Juni: 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde, beide DBH.
Dienstag, 21. Juni: 14 bis 17 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Tel. Terminvereinbarung unter tel. (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 14.30 Uhr ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Was dem Körper gut tut, Vortrag mit Isolde Raumack, DBH.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 16. Juni bis Mittwoch, 22. Juni.
- **„Memoria“ (OmU),** Do 20 Uhr.
- **„Immenhof – Das große Versprechen“,** Fr bis So 14.30 Uhr.
- **„Das Licht aus dem die Träume sind“,** Do bis So 17.15 Uhr, Mo bis Di 20 Uhr.
- **„Alles in bester Ordnung“,** Fr bis So 20 Uhr, Mo bis Mi 17.45 Uhr.
- **„Bettina“,** Mi 20 Uhr.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59 , E-Mail: hebraendle@web.de.
Dienstag, 21. Juni: 6 Uhr Morgenmeditation, Besinnungsort „Zeit“.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Kleingärtner und Naturfreizeitfreunde Schmiden e.V.

Donnerstag, 30. Juni: 20 Uhr Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung – Begrüßung, Berichte 1. Vorstand, Kassierer und Kassenrevisoren, Entlassung des Vorstandes, Neuwahlen 1. Vorstand, Schriftführer und weitere, Aussicht auf das Gartenjahr 2022, Anträge mit Beschlussfassung und Verschiedenes, Feuerwehrgerätehaus Schmiden, Gotthilf-Bayh-Str. 38.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.
Dienstag, 21. Juni: 14 Uhr Wir trommeln mit euch auf Alu-Leitern, Kochtöpfen und vieles mehr.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Morgenmeditation am Besinnungsort „Zeit“

Mit besinnlichen Texten und Musik begrüßt der Förderverein Besinnungsweg den längsten Tag des Jahres am Dienstag, 21. Juni, früh um 6 Uhr am Besinnungsort „Zeit“. Der Förderverein lädt alle Interessierten ein, die wunderbare Morgenstimmung, das Erwachen der Natur bei Vogelgezwitscher und die hinter den Stelen der „Zeit“ über dem Korber Kopf aufgehenden Sonne zu erleben. Pfarrer Markus Eckert und Ruth Lemaire werden Texte Lieder und Gedanken zum Thema Shalom vortragen. Parkmöglichkeiten bestehen beim Feuerwehrgerätehaus. Bei Gewitter oder Starkregen fällt die Veranstaltung aus.

Besinnungsort „Zeit“ Foto: Hartung

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 19. Juni: kein Gottesdienst in der Lutherkirche.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 19. Juni: kein Gottesdienst in der Pauluskirche.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 19. Juni: 10 Uhr Erntebittgottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 19. Juni: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 19. Juni: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst; 12 Uhr Gemeindemittagessen, Johannessaal.
Dienstag, 21. Juni: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 15 Uhr Kinderchor Die Engel; 19 Uhr Probe ökumenischer Chor, beide Johanneskirchenzentrum alter Saal.
Mittwoch, 22. Juni: 19.30 Uhr Frauenkreis Oeffingen „Psalmen und Gebete“, Johannessaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 19. Juni: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 22. Juni: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 18. Juni: 18.30 Uhr Messfeier und Requiem in italienischer Sprache.
Sonntag, 19. Juni: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 21. Juni: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Freitag, 17. Juni: 17 Uhr Kinderchor; 17.30 Uhr Projektchor Firmung: Probe.
Sonntag, 19. Juni: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 20. Juni: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Dienstag, 21. Juni: 14.30 Ökumenische Seniorenandacht, DBH; 18.30 Uhr Team-Ukraine-Hilfe-Schmiden, MKH; 19.30 Uhr Projektchor Firmung: Probe, Dreifaltigkeitskirche.
Mittwoch, 22. Juni: 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis, Vortrag „Armut kennt viele Gesichter“; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, beide MKH.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 17. Juni: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 18. Juni: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Dienstag, 21. Juni: 9 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum.
Mittwoch, 22. Juni: 17 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Leitertreffen Firmung der Oeffinger und Schmidener Firmleiter für Firmproben; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: Öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 19. Juni: 10 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 19. Juni: 18 Uhr Gottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 19. Juni: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 19. Juni: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 19. Juni: kein Gottesdienst.
Freitag, 24. Juni: 19 Uhr „Ökumene“ – Eat Sing Pray mit Kirche in der Stille, Sommeredition zum Johannistag, Johanneskirche, Oeffingen.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 19. Juni: 9.30 Uhr Gottesdienst – Silberhochzeit; 10 Uhr Open Air Jugend-Gottesdienst, Hegnach.
Mittwoch, 22. Juni: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 19. Juni: 17 Uhr Vortrag:“Sicherheit in einer unruhigen Welt“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Freitag, 24. Juni: 17 Uhr Reparatur-Café, ohne Anmeldung, sfz.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 20. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 518 0113, E-Mail: peter.treiber@gmx.de.
Mittwoch, 22. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 5788 230, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com.

CDU-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 18. Juni: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 581 558, E-Mail: theile@goldschmiede-theile.de.
Mittwoch, 22. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Anja Off, Tel. 0176 326 537 57.

Die Linke
Sonntag, 19. Juni: 20 Uhr Stadtrat Armin Fischer mit „Die Fellbächerin“, Freies Radio für Stuttgart, Informationen über E-Mail: amokfisch@web.de.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

Kunstverein Fellbach
Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.
Dienstag, 21. Juni: 19 Uhr Wortköche – Lesung, Kunststückle an der Esslinger Straße, bei schlechtem Wetter im Kunstvereins-Keller.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de
Mittwoch, 22. Juni: 9 Uhr Fit mit dem Minitrampolin – Jumping Health, insgs. 5- mal, Raum 06; 10.15 Uhr Fit mit dem Minitrampolin – Jumping Fitness, ings. 5-mal, Raum 06.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
Bis 26. September: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.
SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Die Chorproben finden derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25, statt.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach

Salierstraße 49, www.hhc-fellbach.de
Sonntag, 26. Juni: 18 Uhr Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des HHC. Eine musikalische Reise durch die Vereinsgeschichte unter der Leitung von Antonio Marotta und Yury Fedorov und Mitwirkung des 1. Orchester, Hobbyorchester, I Cinque Musici, Schülerorchester und Gesamtchororchester. Eintritt zwölf, ermäßigt sechs Euro (pro Karte gehen fünf Euro als Spende ans Ölgäle), Hölderlinsaal Schwabenlandhalle.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr,; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.singchor-fellbach.de
Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 15. Juni: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; und Apotheke-Pattonpoint, Pattonville, John-F.-Kennedy-Allee 33.
Donnerstag, 16. Juni: Kur-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Badstr. 2; und Apotheke Beinstein, WN-Beinstein, Ellweg 2.
Freitag, 17. Juni: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Atlas-Apotheke, S-Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101.
Samstag, 18. Juni: Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45; und Apotheke am Löwenplatz, Aldingen, Kornwestheimerstr. 7.
Sonntag, 19. Juni: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayh-Str. 4; und Stöckach-Apotheke, S-Ost, Neckarstr. 136.
Montag, 20. Juni: Quellen-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 20; und Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.
Dienstag, 21. Juni: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; und Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4.
Mittwoch, 22. Juni: Stadt-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1.